

man nicht siehet. [Durch den haben die Alten Zeugniß überkommen.] Durch den Glauben merken wir, daß die Welt durch Gottes Wort fertig ist: daß alles was man siehet, aus nichts worden ist. Zu den Ebr. im 11.

Gleich wie der Leib ohne Geist todt ist, also auch der Glaube ohne Werke ist todt. Jac. 2.

XVI.

Sprüche von der Erneuerung und guten Werken.

*Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert; nemlich Gottes Wort halten, und Liebe üben, und demüthig seyn vor deinem Gott. Mich. 6.

Herr Gott Vater und Herr meines Lebens, laß mich nicht unter die Lasterer gerathen und laß mich nicht unter ihnen verderben. O! daß ich meine Gedanken könnte im Zaum halten, und mein Herz mit Gottes Wort züchtigen, und ich mein nicht schonete, wo ich fehlete, auf daß ich nicht Sünde anrichtete und großen Irthum stiftete und viel Uebels beginge, [damit ich nicht untergehen müßte vor meinen Feinden, und ihnen zum Spott würde.] Herr Gott Vater und Herr meines Lebens! behüte mich vor unzüchtigem Gesichte, und wende von mir alle böse Luste. Laß mich nicht in Schlemmen und Unkeuschheit gerathen, und behüte mich vor unverschämtem Herzen. Str. 23.